

## Aufnahmeprüfung:

1. Runde: Vorzulegen ist eine eigene Improvisationsaufnahme (als ungeschnittenes, unbearbeitetes Video, auf dem Gesicht und Hände klar zu erkennen sind; Gesamtdauer ca. 20-30 min.; die Aufnahme muss nicht in einem professionellen Studio entstanden sein). Es sind 4 unterschiedliche Stücke zu präsentieren, jedes mit einer Dauer von 5-7 Minuten:
  - + eine tonal gebundene Improvisation (im Stile von Barock, Klassik oder Romantik), nach Vorgaben der Kommission\* (z.B. ein Motiv)
  - + eine Improvisation in einem der für das 20. Jahrhundert prägenden Stile (Wiener Schule, Modalität o.ä.), nach Vorgabe der Kommission\* (hier wird nicht-musikalisches Material zur Verfügung gestellt, z.B. eine Idee, ein visuelles Element, ein poetische Phrase, eine emotionale Beschreibung etc.)
  - + eine freie Improvisation, die die künstlerische Persönlichkeit der Bewerberin/des Bewerbers zeigt und
  - + ein frei gewähltes Werk der Klavierliteratur, das das pianistische Niveau der Bewerberin/des Bewerbers zeigt.

\*Die Kommission schickt den Bewerber\*innen die vorgegebenen Materialien zu. Hierfür müssen die Bewerber\*innen dem Prüfungsamt Den Termin ihrer geplanten Aufnahme per Mail mitteilen ([birgit.aust@hmdk-stuttgart.de](mailto:birgit.aust@hmdk-stuttgart.de)). Sie bekommen die vorgegebenen Materialien Eine Woche vor dem Aufnahmetermin per Mail zugesandt. Die erstellte Aufnahme ist innerhalb von 2 Tagen nach der Aufnahme der HMDK zuzustellen.

Die Aufnahme ist an das Prüfungsamt der Hochschule ([birgit.aust@hmdk-stuttgart.de](mailto:birgit.aust@hmdk-stuttgart.de)) und an Prof. Noam Sivan ([noam.sivan@hmdk-stuttgart.de](mailto:noam.sivan@hmdk-stuttgart.de)) zu schicken.

Die Bewertung der eingereichten Aufnahmen entscheidet über die Zulassung zur 2. Runde.

In der Aufnahme sollen erkennbar sein: Fähigkeit zur stilgerechten Harmonisierung in verschiedenen Stilen, melodische Kreativität, thematische Entwicklung, Differenzierung von pianistischen Texturen, Verständnis von Rhythmen und ihren Perspektiven, Bewusstsein für kompositorische Strukturen und Zusammenhänge.

2. Runde:
  - + Vortrag von zwei Werken der Klavierliteratur aus unterschiedlichen Epochen bzw. Stilistiken
  - + eine tonal gebundene Improvisation über ein vorgegebenes Motiv
  - + eine modale Improvisation über gegebene Modi (die Liste der möglichen Modi wird 3 Wochen vor der Prüfung mitgeteilt)
  - + eine atonale Improvisation über vorgegebene Töne
  - + eine freie Improvisation im persönlichen Stil der Bewerberin/des Bewerbers
  - + kurzes Vom-Blatt-Spiel

Vorbereitungszeit: 1 Stunde  
Dauer des Prüfungsprogramm 30-40 min.  
Prüfungsdauer: nach Entscheidung der Kommission.  
Kurzes Gespräch mit der Kommission (deutsch oder englisch) über Ziele des Studiums.